

	<p>Objekt: Gratianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18270023</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite oben gelocht. Ein X in VOT XXX eradiert.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gratianus mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Vota-Aufschrift in einem Kranz.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Eradiert: Ein Teil des Bildes oder der Aufschrift einer Münze, Medaille oder Marke wurde nachträglich entfernt. Das Konzept ist insbesondere für die bewusste Damnatio memoriae einer Person zu verwenden. Vgl. auch die Konzepte Stempelumschnitt und nachgeschnitten.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.06 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	378-383 n. Chr.
	wer	
	wo	Thessaloniki
Beauftragt	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Robert Ball Nachfolger (Grünthal)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Gratian (359-383)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Silber
- Siliqua
- Spätantike

Literatur

- RIC IX Nr. 36 (378-383 n. Chr.)..